

Tekst 8

Aldi macht Hochschule

Handelskonzern sponsert Hörsaal der FH Würzburg

Im vergangenen Semester hieß er noch schlicht Z 09. Heute trägt der größte Hörsaal der Fachhochschule Würzburg den offiziellen Namen „Hörsaal Aldi-Süd“. Im Gegenzug soll er mit Geld des Lebensmittelkonzerns renoviert werden. „Wir haben grundsätzlich nichts dagegen, wenn Hochschulen sich über Drittmittel finanzieren“, sagt Markus Gnad vom bayerischen Kultusministerium. „Rechtlich ist es Sache der Hochschulen. Der Sponsor darf aber natürlich inhaltlich nicht in die Lehre reinreden.“

Der Geschäftsführer von Aldi-Süd in Helmstadt beteuert: Man habe nicht vor, die Lehre zu beeinflussen, sondern wolle nur eine Hochschule fördern. Die Gegenleistung von Seiten der Hochschule bestehe aber lediglich darin, dass künftig über der Eingangstür „Hörsaal Aldi-Süd“ stehe, so der Konzern-Geschäftsführer. Im Flur werde

außerdem eine Werbefläche für Aldi angebracht.

Auch weitere Hörsäle werden bereits von Unternehmen als Werbefläche genutzt. Allerdings sind die Hörsaal-sponsoren nicht direkt mit dem Handelskonzern zu vergleichen: Die Staedtler-Stiftung, die einen Hörsaal an der Nürnberger FH sponsert, hat den Auftrag, Hochschulen zu fördern; und die Sparkasse Mainfranken regelt das Sponsoring der FH Würzburg über ihren Förderauftrag für die Kommunen. Aldi hingegen hat sich bisher nicht durch Engagement im Bildungsbereich hervor getan.

Auch die Dozenten der Fachhochschule sind skeptisch. Es sei zwar gut, dass der Hörsaal aus den 70er Jahren endlich renoviert werde. Gerade bei einem Konzern wie Aldi müsse man aber auch an das Image denken. Den Titel Aldi-Hochschule wolle man eher nicht tragen.

Tekst 8 Aldi macht Hochschule

- 1p **35** Warum sehen die Dozenten das Aldi-Sponsoring skeptisch?
- A** Der Aldi-Konzern könnte versuchen, Einfluss auf ihre Forschungsprogramme zu nehmen.
 - B** Die Verbindung von Aldi mit der Hochschule könnte ihrem Ruf als wissenschaftliche Institution schaden.
 - C** Im Gegensatz zu Aldi haben andere Sponsoren ihre Gelder in eine gemeinsame Stiftung eingebracht.